

Patienteninformation von Ihrem Arzt

zum Behandlungskonzept bei Krebs mit dendritischer Zelltherapie **DKZplus**

Liebe Patientinnen und Patienten,

wenn Sie die Diagnose erreicht, mit einer Krebsform erkrankt zu sein, reagieren die meisten mit spontaner Ratlosigkeit, gepaart mit Unsicherheit und Angst. Diese Publikation für Interessenten oder Krebspatienten dient zur Aufklärung über Krebs bzw. Krebserkrankungen und gibt nur einen allgemeinen Überblick. Für viele und spezielle Fragen zu allen Formen und Einzelheiten einer Krebserkrankung sollten Sie sich vertrauensvoll an Ihren, Sie hierbei betreuenden Arzt wenden.

Diagnostik

Frühdiagnostik beim Befall mit bösartigen Tumoren im Blut kann Ihr Leben retten. Heute gibt es die Möglichkeit, schon in einem sehr frühen Stadium, den Krebs bzw. den Tumor zu erkennen. Auch die Behandlung von Krebs ist heute mit einer dendritischen Zelltherapie ohne die bekannten lästigen Nebenwirkungen ambulant möglich. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt ausführlich beraten.

Unser Behandlungskonzept

Das Behandlungskonzept 'DKZplus' basiert auf das Zusammenfügen von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen; es wurde von renommierten Fachmediziner in Modulen aufgebaut, um Ihnen so das Beste der Immunologischen Therapieformen gegen Krebs zu bieten - mit der Möglichkeit, auch geheilt zu werden. Das Unternehmen IMMUMEDIC Servicios Médicos S.L. hat als medizinischer Dienstleister diese Behandlungsmodule mit dem erforderlichen fachlichen Knowhow, einem medizinischen Beirat, einer geübten, professionellen Medical Logistik und dem Dokumentations- und Qualitätsmanagement nach GMP (Good Manufacturing Practice).

So sind wir in der Lage, unseren Kunden stets ein umfassendes, aktuelles Angebot zu unterbreiten.

Unser Behandlungskonzept 'DKZplus' wird ausschließlich in Zusammenarbeit mit Ihrem/unseren Facharzt umgesetzt. Von ihm werden Sie hierzu aufgeklärt und er begleitet Sie auch bei der Therapie. Sobald alle notwendigen Dokumente, wie Behandlungsvertrag mit Einverständniserklärung und Anamnesefragebogen vorliegen, erhalten Sie aus unserem Hause eine Auftragsbestätigung und im Weiteren die Rechnung als privat Zahler oder zur Vorlage bei Ihrem Krankenversicherer. Sofort nach Zahlungseingang wird Ihr Arzt von uns informiert und mit der Therapie kann begonnen werden.

Detallierte Erläuterungen

Was sind dendritische Zellen

Dendritische Zellen stammen von myeloiden Vorläuferzellen ab und können aus zwei Differenzierungslinien entstehen. Ein Subtyp zweigt früh von der gemeinsamen Linie ab und erscheint als unreife *Dendritische Zelle* im Blut, die ihre Entwicklung nach dem Eintritt ins Gewebe vollendet. Aus der anderen Differenzierungslinie entstehen Monozyten, die unter dem Einfluss des jeweiligen Mikromilieus zu *Dendritischen Zellen* oder Makrophagen ausreifen.

Ablauf einer Dendritischen Zelltherapie

Ein bösartiges Karzinom ist ein epitheliales Geschwulst mit einem sich rasch ausbreitendem Wachstum. In fortgeschrittenen Stadien bildet der Tumor zahlreiche Metastasen (Tochtergeschwülste), wobei durch herkömmliche Behandlungsmethoden, wie chirurgische Tumorentfernung, Radio-, Chemo- und Hormontherapie, keine ausreichenden Therapieerfolge verzeichnet wurden. Durch diese Tatsache einer nicht befriedigenden Heilungsaussicht mit den bekannten Therapiemethoden bietet das Unternehmen IMMUMEDIC Servicios Médicos S.L. das Behandlungskonzept 'DKZplus' mit der dendritischen Zelltherapie an.

Ihre dendritische Zelltherapie wird ausschließlich in Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt abgewickelt. Im Vorfeld erhält Ihr Arzt das Abnahmeset für die erforderlichen Blutproben. Ihr Arzt entnimmt Ihnen bis zu 200 ml Vollblut aus Ihrem Körper. Mittels unseren Medical Logistik Kurierdienst, der durch unser Labor beauftragt wird, kommt Ihr Vollblut mit zur eindeutigen Zuordnung notwendiger Codierung innerhalb von 48 Stunden in unser Speziallabor. Dort wird es dann direkt nach Ankunft zur Aufbereitung auf Viren, Pilze und Bakterien untersucht. An diesem Tag, als Zeitpunkt 'Null' im Labor, wird auch mit der Isolation der Monozyten begonnen. Durch eine Stimulation mit spezifischen Wachstumsfaktoren entwickeln sich aus diesen Vorläuferzellen innerhalb von 7 Tagen adulte dendritische Zellen. Im Laufe dieses Ausreifungsprozesses sind die noch undifferenzierten dendritischen Zellen in der Lage, tumorspezifische Antigene in sich aufzunehmen und diese nach ihrer Ausreifung auf ihrer Zelloberfläche zu präsentieren. Aus diesen körpereigenen (=autologen) Zellen wird eine zelluläre Suspension hergestellt, die das Immunsystem speziell gegen den Tumor aktiviert. Die durch die tumorspezifischen Antigene 'geschulten' dendritischen Zellen werden so durch 4 Behandlungs-Zyklen mit Injektion (aufgeteilt ½ rechts / ½ links pro Injektion) in die Haut (Leistengegend), in Abständen von 4 Wochen in Ihren Körper zurückgegeben. Über Blut- und Lymphbahnen gelangen die dendritischen Zellen in die Lymphknoten, um dort eine tumorspezifische Immunantwort mit Hilfe der 'Natürlichen-Killer-Zellen' in Gang zu setzen. Diese NK-Zellen sind in der Lage, abnormale Zellen, wie Tumorzellen zu erkennen und abzutöten. Eine dendritische Zelle kann pro Tag bis zu 3000 NK-Zellen aktivieren.

Risiken einer dendritischen Zelltherapie

Obwohl weitere Abwehrreaktionen im Sinne einer Allergie oder Autoimmunreaktion nicht erwartet werden, wird der behandelnde Arzt Ihre Reaktion beobachten und beim Auftreten einer solchen Reaktion die geeigneten Maßnahmen ergreifen. Ein allergischer Schock kann theoretisch eintreten, ist jedoch nie beobachtet worden. In einem einzigen Fall hat eine Patientin nach der Immuntherapie eine rheumatische Gelenkentzündung (rheumatoide Arthritis) entwickelt.

Belastungen für den Patienten

Gewinnung von Blutzellen: Dieses geschieht durch normale Blutentnahme (maximal 200 ml).

Injektion der Zellen in und unter die Haut (allgemein): Ähnliche Behandlungen haben gelegentlich zu leichtem Fieber, Übelkeit und Erbrechen und beim malignen Melanom zu einer fleckweisen Aufhellung der Haut um den Mund und am Haaransatz geführt. Aus ähnlichen Therapieversuchen sind keine weiteren Belastungen durch die Zellgröße oder Zellanzahl bekannt.

Nutzen für den Patienten

Bei optimalem Verlauf der dendritischen Zelltherapie wird der Tumor bekämpft und verschwindet innerhalb von 6 bis 9 Monaten. Das Behandlungskonzept 'DKZplus' beinhaltet einen zweiten EDIM-Test nach 5 Monaten, um hier nochmals den aktuellen Status der Tumormarker zu bestimmen.

Datenschutz

Die Daten des Patienten werden codiert, sie unterliegen den strengen Bestimmungen des Datenschutzes. Falls der Patient nicht einverstanden ist oder sein Einverständnis widerruft, hat dies keinen nachteiligen Einfluss auf die Behandlungsbemühungen.

Kosten der Behandlung für den Patienten

Durch unser Behandlungskonzept 'DKZplus' mit der 4-maligen Injektionsreihe mit einer dendritischen Zelltherapie in Verbindung mit einer 10-maligen Injektionsreihe zum Aufbau ihres Immunsystems, sowie einem zweimaligen EDIM-Test und Mineralstoff- u. Vitaminmangel-Analyse inkl. aller Logistischen und Facharztleistungen belaufen sich die Therapiekosten bei 29.700,00 EURO. Somit sind wir in der Lage, Ihnen als unseren Kunden einen optimalen Ablauf der Krebstherapie zu gewährleisten. Nach Auftragserteilung durch Sie in Form des Behandlungsvertrages und der Einverständniserklärung wird Ihrem behandelnden Arzt der Anamnese-Fragebogen zugestellt. Gemeinsam mit Ihrem Arzt füllen Sie den Anamnese-Fragebogen aus und bestätigen die Richtigkeit durch Ihre Unterschrift. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir Sie, die kompletten Dokumente auf elektronischem Wege als E-Mail [eingescannt in den bekannten Formaten (idealerweise PDF)] oder per Telefax an unseren Fax-Server in Deutschland unter der Nummer +49 5205 60 75 365 zu senden.

Die Kunden aus Deutschland, Österreich und Schweiz bitten wir, danach die Originale per Briefpost an unser Vertriebsbüro in Deutschland zu senden.

Adresse: IMMUMEDIC-Services | c/o Dipl.-Ing. Heiko Mai | Lilienthalstr. 20 | 33689 Bielefeld | Deutschland

Der Kunde ist Privatzahler. Nach Rechnungsstellung ist der Betrag innerhalb von 8 Tagen zu überweisen.

Nach Verbuchen der Zahlung des Rechnungsbetrages auf unserem Konto werden umgehend von unserem deutschen Labor die Sets zur Blutentnahme an Ihren ausgewählten Arzt versendet. Um einen reibungslosen Ablauf bei der Logistik und im Labor zu gewährleisten, unterbreitet IMMUMEDIC Ihrem Arzt einen zeitnahen Terminvorschlag; von ihm erhalten Sie dann direkt den Termin für die Blutentnahme.

Mitglieder privater Krankenversicherungen und privat zusatzversicherte Kunden können einen Erstattungsanspruch ihrer Behandlungskosten gegenüber ihrer Versicherung haben. Das Erstattungsverfahren führt der Kunde gegenüber seiner Versicherung eigenverantwortlich und unabhängig von der Durchführung dieses Behandlungsvertrages durch. Für eine Unterstützung bei der Beantragung einer Kostenerstattung durch private Krankenversicherungen stellt IMMUMEDIC Dokumente, wie Patienteninformation, Angebotsschreiben und Rechnungskopien, zur Verfügung.

So übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen grundsätzlich nur die Kosten für das medizinisch Notwendige und für festgeschriebene 'zweckmäßige' Therapien und Behandlungen. Aber auch die eine oder andere abweichende Leistung kann von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden. Eine moderne 'Dendritische Zelltherapie', als Immuntherapie zur Tumorbehandlung, steht zwar (noch) nicht auf der Positivliste der Versicherer, sie steht aber auch nicht auf der Negativliste. Daher ist hierfür stets ein Antrag auf Kostenübernahme zu stellen, der dann einer Einzelfallprüfung unterzogen wird. Mittlerweile kann man festzustellen, dass immer mehr gesetzliche Krankenversicherungen nach einer Einzelfallprüfung die Kosten für Immuntherapien übernehmen.

Bitte beachten Sie, dass wir keine medizinische Beratung vornehmen dürfen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

Das Behandlungskonzept 'DKZplus' im tabellarischen Ablauf

1. Es liegen IMMUMEDIC alle notwendigen Dokumente vom Kunden/Patienten vor:
 - Behandlungsvertrag mit Einverständniserklärung
 - Anamnese-Fragebogen – beim Ausfüllen des Anamnese-Fragebogens, von und mit dem behandelnden Arzt, findet eine Beratung des Patienten durch seinen / den gewählten Arzt über eine dendritische Zellentherapie bei Tumorbefall statt. Der Patient bestätigt soweit die Richtigkeit mit seiner Unterschrift
 - eine Kurzinformation des Arztes zum Krebsbefall (Befund), ggf. auch vom vorher behandelnden Arzt/Therapeuten
2. Nach dem Eingang der vollständigen Dokumente erhält der Kunde/Patient von IMMUMEDIC eine Auftragsbestätigung. Es folgt die Rechnungsstellung. Direkt nach dem Zahlungseingang kann nach einer kurzen Terminabstimmung zügig mit der Therapie begonnen werden.
3. Übersendung der Blutentnahme-Sets in gekühlter Spezialverpackung von unserem spezialisierten Labor an den behandelnden Arzt per Kurierdienst.
4. Der Patient wird von seinem Arzt zur zeitnahen Blutentnahme einbestellt.
5. Blutentnahme bei seinem Arzt.
6. Gekühlt und per Kurierdienst wird das Patienten-Blut in unser Labor in Deutschland gebracht.
7. Tag '0' im Labor: Die dendritischen Zellen werden innerhalb von 7 Werktagen aufbereitet.
8. EDIM-Test (1) wird im Labor durchgeführt. Bedeutet, das Blut des Patienten wird getestet auf Tumorbefall und zeitgleich auch auf Befall mit Viren, Pilzen und Bakterien.
9. Blutanalyse zu Vitamin- und Mineralstoffmangel wird auch zeitgleich durchgeführt.
10. Der Arzt erhält vom Labor unter Einhaltung der ärztlichen Schweigepflicht das Ergebnis des EDIM-Tests. Der behandelnde Arzt wird dann den Patienten persönlich über das Ergebnis des EDIM-Tests informieren.
11. Die vom Labor aus applikationsbereiten dendritischen Zellen (DC) zur autologen (=körpereigenen) aufbereiteten Zellsuspension werden per Kurierdienst in der gekühlten Spezialverpackung an den behandelnden Arzt geschickt. Er wird über den Termin des Eintreffens der Sendung in seiner Praxis vorab informiert. Der Patient wird nun kurzfristig zur Injektion von seinem Arzt einbestellt.
12. Durch subkutane Injektion (= unter die Haut) wird dem Patienten bei seinem Arzt mit der DC-Zellsuspension dendritischen Zellen durch mehrmalige Applikationen (Injektion, aufgeteilt ½ rechts / ½ links) in die Haut (Leistengegend) zugeführt. In Abständen von 4 Wochen werden die Applikationen durch unseren Kurierdienst Ihnen mit Zeitangabe zugestellt. Die Prozedur findet rein ambulant statt. Übliche Verhaltensmaßregeln sind auch hierbei zu berücksichtigen – der Arzt informiert seinen Patienten hierüber.
13. Parallel zur Wirkung der dann einmalig injizierten dendritischen Zellen, werden 10 weitere Applikationen zum Wiederaufbau des Immunsystems und der Reparatur der geschädigten Zellen in der DNA in einem abzustimmenden Zeitabstand von ca. 1 Woche injiziert. Die Wirkung dieses biologisch-chemisch, in Deutschland hergestellten Injektionsserums beruht auf körpereigentliche Proteine (HSP), die im gesunden Körper integrale, natürliche Bestandteile der Immunreaktion gegen Krebs und auch andere Krankheitserreger sind. Ebenso wirkt das, in 10 Einzeldosen bereitgestellte Serum auf mehrere, sich im Allgemeinen und besonders im Erkrankungsfall verschlechternde Zustände im Organismus positiv. Auch mit der Umsetzung der krankheitsbedingten Empfehlungen des behandelnden Arztes zu Ernährung, Bewegung, Gewohnheiten und Tagesablauf wird nach strikt einzuhaltender Medikation das Immunsystem gestärkt, was zum erfolgreichen Therapieverlauf zwingend erforderlich ist
14. EDIM-Test (2). Nach 5 Monaten findet für den Patienten eine erneute, kleine Blutabnahme bei seinem Arzt statt. Zu einem zu vereinbarenden Termin wird ein Abnahme-Set von unserem Vertragslabor dem Arzt zur Verfügung gestellt und hernach wieder per Kurierdienst in unser Labor in Deutschland geliefert. In dem gleichen aufwendigen Verfahren wie zu Anfang [EDIM-Test (1)] wird Ihr Blut erneut, zur Nachsorge, auf Tumorbefall untersucht.
15. Ergebnisse werden, wie oben beschrieben, dokumentiert und nur dem behandelnden Arzt mitgeteilt. Er wird seinen Patienten über das Blutbild informieren.
16. Sollte hier wider Erwarten noch ein Tumorbefall festgestellt werden, sollte sich der Patient mit uns in Verbindung setzen, um ggf. weitere Therapiemaßnahmen abzusprechen